

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Sonnabend und wird am Abend vorher ausgegeben und versendet. Vierteljahrspreis 1 Mark 20 Pfennige ausschließlich Voten- und Postgebühren. Bestellungen werden in unserer Expedition, von den Voten, sowie allen Postanstalten angenommen.

Wochenblatt

Inserate werden mit 10 Pfennigen für die 4-spaltige Korpuszeile berechnet und bis mittags 12 Uhr des dem Tage des Erscheinens vorhergehenden Tages angenommen. Für Nachweis und Offerten-Aannahme 10 Pfennige Extragebühr. Fernsprech-Anschluß Nr. 12.

für Zschopau und Umgegend.



Amtsbblatt

für die Königliche Amtshauptmannschaft Zschopau, sowie für das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Zschopau.

Nr. 35.

Sonnabend, den 21. März 1908.

76. Jahrgang.

Ueber das Vermögen der **Handelsgesellschaft Erzgebirgische Kunstanstalt für Chromo- und Merkantildruck, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Zschopau** wird heute am 19. März 1908, nachmittags 1/2 6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsanwalt Justizrat **Weber** hier wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum **22. April 1908** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, auf **den 11. April 1908, vormittags 1/2 11 Uhr** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **den 2. Mai 1908, vormittags 1/2 11 Uhr** vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **31. März 1908** Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht Zschopau.

Wegen **Reinigung der Geschäftsräume** können hier **Freitag und Sonnabend, den 27. und 28. März 1908** nur **dringliche** Sachen erledigt werden.

Zschopau, den 19. März 1908.

Königliches Amtsgericht.

Auf dem die Firma **Gustav Otto** in Zschopau betreffenden Blatt 134 des Handelsregisters ist heute eingetragen worden: Der bisherige Inhaber **Gustav Otto** ist ausgeschieden. Der Schuhmacher und Schuhwarenhändler **Gustav Paul Otto** in Zschopau ist Inhaber.

Zschopau, den 17. März 1908.

Königliches Amtsgericht.

Versteigerung.

Montag, den 23. März 1908, vormittags 10 Uhr soll im hiesigen **Gerichtsversteigerungsraum (Schloßhof)**

1 großer Spiegel mit Untersatz

gegen Bezahlung versteigert werden.

Zschopau, den 19. März 1908.

Der Gerichtsvollzieher des Königlichen Amtsgerichts.

In Gemäßheit der bestehenden Vorschriften werden alle Personen, welche am hiesigen Orte ihre **Einkommensteuerpflicht** oder ihre **Ergänzungssteuerpflicht** zu erfüllen haben, denen aber bis jetzt die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, hiermit aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Gemeindebehörde zu melden.

Dittersdorf, am 19. März 1908.

Der Gemeindevorstand.

Ublig.

Woz- u. Viehmarkt in Zschopau
Mittwoch, am 8. April 1908.
Stättgeld wird nicht erhoben.

Holzversteigerung auf Augustusburger Staatsforstrevier.
Schloßrestaurant zu Augustsburg.

Freitag, den 27. März 1908, von vorm. 9 Uhr an:

1991 w. Stämme, 32 h. u. 2244 w. Räder, 981 w. Verbstangen, 805 w. Reisstangen, 2,5 w. Kufknüppel, und von nachm. 1 Uhr an: 0,5 rm h. u. 25,5 rm w. Brennknüppel, 1 rm w. Baden, sowie 25 rm w. Aeste. Kahlschläge in 33 u. 40, einzeln in 1, 2, 28, 29 u. 31.

Aus Sachsen.

Zschopau, den 20. März 1908.

In nächster Zeit wird das letzte Symphoniekonzert dieser Winteraison gespielt werden. Es werden dazu größere Orchesterwerke zum Vortrage kommen, auch wird unser Herr Konzertmeister als Solist auftreten. Eine besondere Zugkraft dürfte aber das bevorstehende Konzert dadurch bekommen, daß in demselben eine Symphonie, von unserem Herrn Musikdirektor **Wüstner** komponiert, zu Gehör gebracht wird. Es würde dem Komponisten zur großen Freude gereichen, bei der Darbietung seines größeren Erfindungsweises einen vollen Saal zu finden.

Der Verfasser der bekannten Sensationsbrochüre „Die Verbrüderung ins Jenseits“ der 22-jährige **Curt Kottloff** aus Zschopau ist Donnerstag vormittags in Dresden auf Grund des gegen ihn von der Kgl. Staatsanwaltschaft Chemnitz erlassenen Haftbefehls festgenommen worden. Gegen denselben sind moßen-

hafte Strafanträge gestellt. Nach der Schwere der Beleidigungen dürfte ihn eine ganz empfindliche Strafe treffen.

Das „Dresdner Journal“ schreibt: In der „Sächsischen Arbeiterzeitung“ vom 9. dieses Monats ist eine Verordnung abgedruckt, die vom Ministerium des Innern erlassen und der Schriftleitung des Blattes „durch einen günstigen Wind auf den Tisch getrieben“ worden sein soll. In dieser Verordnung werden die Staatsbeamten aufgefordert, Konsum- und Wirtschaftsvereinen fernzubleiben und sich stattdessen der von den Robottsporevereinen getroffenen Einrichtungen zu bedienen. Eine solche Verordnung ist von dem Ministerium des Innern nicht erlassen worden, was für den Kundigen schon aus dem Umstande hervorgeht, daß in einer vom Ministerium des Innern unterzeichneten Verordnung nicht gesagt werden konnte, die Beamten würden „aus Anordnung des Königlichen Ministerium des Innern veranlaßt“. Auch pflegt das Ministerium des Innern bei Unterzeichnung seiner Verordnungen sich nicht, wie in der von der

„Arbeiter-Zeitung“ abgedruckten Verordnung gesehen, als „Königl.“ Ministerium des Innern zu bezeichnen.

Einen eigenartigen Anblick gewährt jetzt die Talsperre in Eintriedel, aus der das ganze Wasser abgelassen wird, um sie einer Reinigung zu unterziehen. Besonders interessant werden die nächsten Tage sein, wo sich herausstellen wird, wie viele Fische, Krebse etc. das Wasser enthält. Die Grundreinigung der Sperre fand am 7. November 1890 statt; Ende November 1898 ist mit dem Anlassen des Wassers in dieselbe begonnen worden; am 12. Juni des nächsten Jahres war das Sammelbecken das erste mal mit Wasser gefüllt. In dieser langen Zeit sammeln sich durch den Zutauß der Wässer Fische an, da kann es denn sein, daß Forellen etc. zum Vorschein kommen, wie man sie in solcher Größe selten sieht.

Von unterrichteter Seite wird der Chemnitz. „Allg. Stg.“ mitgeteilt, daß die amerikanische Regierung die Absicht hat, 29 bisher bestehende Konsulate in der ganzen Welt auf-

Einschätzung zum Wasserzins.

Nachdem die Aufstellung des Wasserzinskatasters auf das Jahr 1908 beendet ist, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß das Kataster 14 Tage lang, und zwar bis einschließlich 4. April d. J. in der Stadtkasse ausliegt und von jedem Beitragspflichtigen behufs Kenntnisnahme von seinem eigenen Einschätzungsergebnisse eingesehen werden kann. Hierbei weisen wir noch darauf hin, daß Einwendungen gegen die erfolgte Einschätzung bei Verlust des Reklamationsrechts binnen 3 Wochen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, schriftlich bei dem unterzeichneten Stadtrate anzubringen sind.

Zschopau, den 19. März 1908.

Der Stadtrat.

Öffentliche Prüfung in der Fortbildungsschule zu Zschopau

Montag, den 30. März, nachm. 4—6 Uhr.

Prüfungsordnung:

- 4—4.30: Kl. Ia: Herr Rudert.
- 4.30—4.40: Kl. Ib: Herr Springer.
- 4.40—5.00: Kl. IIa: Herr Kliche.
- 5.00—5.20: Kl. IIb: Herr Gaumig.
- 5.20—5.40: Kl. IIIa: Herr Auerswald.
- 5.40—6.00: Kl. IIIb: Herr Baldauf-Kümmler.

Die Prüfung der **Mittwochs-Abteilung** findet **Mittwoch, den 25. März, nachm. 2—2.30 Uhr im Zimmer Nr. 22** statt.

Die Mitglieder der geehrten Behörden, die **Eltern, Lehrherren und Pfleger der Schüler**, sowie alle Freunde und Gönner der Schule werden hierdurch ergebenst eingeladen, die Prüfung mit ihrer Gegenwart zu beehren.

Zschopau, den 20. März 1908.

Das Lehrerkollegium.

Bergmann.

Fachzeichenschule zu Zschopau.

Die Ausstellung der im verfloßenen Schuljahre gefertigten **Schülerarbeiten** findet im **Zeichensaal der Bürgerschule** statt.

Sonntag, den 29. März, vorm. 1/2 11—1/2 1 Uhr, nachm. 2—5 Uhr
und Montag, den 30. März, nachm. 2—6 Uhr.

Zur Besichtigung ladet ergebenst ein

Zschopau, den 20. März 1908.

Das Direktorium.

Beiter, Bergmann.

Öffentliche Prüfung in der Handelsschule zu Zschopau

Sonntag, den 29. März, vorm. 1/2 11—1/2 1 Uhr

im Saale der Bürgerschule.

Prüfungsordnung:

- 10.30—10.50: Kl. III: Deutsch: Herr Wüstner.
- 10.50—11.10: Kl. III: Erdkunde: Herr Gaumig.
- 11.10—11.30: Kl. II: Buchführung: Herr Auerswald.
- 11.30—11.50: Kl. II: Französisch: Herr Geske.
- 11.50—12.10: Kl. I: Rechnen: Herr Buge.
- 12.10—12.30: Kl. I: Englisch: Herr Wüstner.

Darauf: **Entlassung der abgehenden Handelsschüler.**

Die geehrten städtischen Kollegien, der Handelsschulenausschuß, die Eltern, Lehrherren und Pfleger der Schüler, insbesondere die **Mitglieder des Kaufmännischen Vereins**, sowie alle Freunde und Gönner der Schule werden hierdurch ergebenst eingeladen, die Prüfung mit ihrer Gegenwart zu beehren.

Zschopau, den 20. März 1908.

Das Lehrerkollegium.

Bergmann.